

# Kurzsteckbriefe Wettbewerb der Klima-Kommunen

„So machen wir`s“

*Kategorie: Klimaschutz*

<b>Nr.</b>	<b>1</b>
<b>ID</b>	16
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Kaufungen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>KLARA – Kaufunger E-Lastenradverleihsystem, flächendeckend und kostenlos</b>
<b>Projektstand</b>	Start 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	KLARA – das Kaufunger E-Lastenradverleihsystem ist für alle in Kaufungen einfach und kostenlos zugänglich und demonstriert klimafreundliche Transportmittel für praktisch alle Aufgaben in Alltag und Freizeit. Durch die hohe Lastenrad-Dichte erreichen bei uns (12.500 EW) fast alle Bürger*innen innerhalb von 5-8 Minuten fußläufig ein Leihlastenrad. Neben 11 einspurigen Lastenrädern haben wir 7 Spezialfahrzeuge im Fuhrpark u.a. zwei Rikschas die älteren Menschen ermöglichen Fahrtwind zu spüren.

<b>Nr.</b>	<b>2</b>
<b>ID</b>	17
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Hosenfeld
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED-Technik</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 11.11.2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Energieeffiziente Verbesserung der Flutlichtanlagen der Gemeinde Hosenfeld auf zwei Sportplätzen.

<b>Nr.</b>	<b>3</b>
<b>ID</b>	18
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Rotenburg a. d. Fulda
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Neubau Kita Braach</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Strom-, Wärmeversorgung und Raumkühlung einer Kindertagesstätte für rund 100 Personen

<b>Nr.</b>	4
<b>ID</b>	20
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Brechen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>100 Bäume für Brechen</b>
<b>Projektstand</b>	beginnt ab 1.2.2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Es geht darum, mehr "Grün" in die Ortsteile zu bringen, um damit auch einen wirksamen "Hitzeschutz" zu gewährleisten.

<b>Nr.</b>	5
<b>ID</b>	21
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Nidda
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Förderprogramm für Solarenergie</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen 31.12.2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Zielsetzung des Pilotprojektes war, Privatpersonen zum Ausbau der PV-Anlagen in Nidda zu motivieren und mit der Öffentlichkeitsarbeit für das Förderprogramm auf das Thema THG-Reduzierung aufmerksam zu machen. Je nach Resonanz bestand die Idee, evtl. ein mehrjähriges Folgeprogramm aufzulegen. Die starke Resonanz auf das Förderprogramm hat dazu geführt, dass zunächst für 2023 ein Förderprogramm mit einer Finanzausstattung von 150.000 € durch die städtischen Gremien beschlossen wurde.

<b>Nr.</b>	6
<b>ID</b>	22
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Rauschenberg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Errichtung eines Solarwärmedorfes</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Solarwärme Bracht eG baut ein Nahwärmenetz, dessen angeschlossene Haushalte zu 70% über Solarthermie und die restlichen 30% über andere Erneuerbare Energien versorgt werden. Mit der Inbetriebnahme des Netzes verringert sich der CO <sup>2</sup> Ausstoß der angeschlossenen Haushalte um 98% im Bereich der Wärmeversorgung. Durch die Rechtsform der Genossenschaft ist zudem eine hohe Bürgerbeteiligung sichergestellt.

<b>Nr.</b>	<b>7</b>
<b>ID</b>	23
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Cölbe
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Dorfladen Schönstadt</b>
<b>Projektstand</b>	Bau abgeschlossen, Betrieb fortlaufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Dorfladen eG wurde gegründet, um die Versorgung der Einwohner des 1600-Personen-Dorfes Cölbe-Schönstadt klimafreundlich vor Ort sicherzustellen. Bau und Gebäudetechnik wurden möglichst nachhaltig ausgeführt. Der Laden steht in der Ortsmitte und bietet insgesamt mehr als 4500 Produkte- regionale Fleisch- und Backwaren, Produkte von bio bis konventionell sowie ein Café. Sowohl Finanzierung wie auch Bau und Betrieb wurden durch die Dorfgemeinschaft mit Unterstützung der Gemeinde ermöglicht.

<b>Nr.</b>	<b>8</b>
<b>ID</b>	31
<b>Name der Kommune</b>	Elz
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Umwelt- und Bildungsstätte</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Baubeginn der Baumaßnahme 2023, Ende der Baumaßnahme 2024, Kosten der Baumaßnahme ca. 500.259,98€, der Bauantrag wurde bereits eingereicht und genehmigt

<b>Nr.</b>	<b>9</b>
<b>ID</b>	32
<b>Name der Kommune</b>	Landkreis Gießen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Förderprogramm "Klimageld"</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend seit Mai 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Es gibt viele Möglichkeiten, die Energieeffizienz beim Wohnen zu steigern und gleichzeitig den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase zu senken. Das Förderprogramm "Klimageld" fördert nicht beliebige Maßnahmen mit einem festgelegten Betrag sondern die Höhe der Förderung orientiert sich an der errechneten CO <sub>2</sub> Einsparung der geplanten Maßnahme. Herzstück des Klimagelds ist der intuitiv zu bedienende Klimageldrechner, der den Zugang zur Förderung transparent macht und zur Beantragung motiviert.

<b>Nr.</b>	<b>10</b>
<b>ID</b>	33
<b>Name der Kommune</b>	Gudensberg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Kita und DGH Am Wotanstein Gudensberg-Maden</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der steigende Kinderbetreuungsbedarf in Gudensberg verlangte nach einem neuen Gebäude, das selbstverständlich modern, klimagerecht und nachhaltig sein sollte. Gleichzeitig stand die dringend notwendige, aber auch aufwendige energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Stadtteil Maden an. Deshalb wurde ein Multifunktionsbau konzipiert und gebaut, der viele Nutzungen vereint und energetisch und vom Baustoffeinsatz den Erfordernissen nachhaltigen Bauens entspricht.

<b>Nr.</b>	<b>11</b>
<b>ID</b>	34
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Bebra
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>222 Klima-Bäume für Bebra</b>
<b>Projektstand</b>	Abgeschlossen seit November 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Um das Bewusstsein für die Rolle der Bäume für unser Klima zu stärken, wurde im Jahr 2022 das Projekt „222 Klima-Bäume für Bebra“ durchgeführt. Die Obstbäume wurden Bebras Bürgerinnen und Bürgern inkl. Pflanzmaterial und Pflanzanleitung kostenlos zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde eine neue Streuobstwiese angelegt und zwei Schulen mit Obstbäumen versorgt. Neben den positiven Effekten für das Klima, befördert das Projekt auch die Wahrnehmung für regional erzeugtes Obst.

<b>Nr.</b>	<b>12</b>
<b>ID</b>	37
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Lorsch
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Gemeinsames Förderprogramm "Lorsch blüht auf" und "Lorsch fährt E"</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Es handelt sich um ein gemeinsam aufgelegtes Förderprogramm zur Förderung von:• Dachbegrünung • Fassadenbegrünung • Entsiegelung und Begrünung von Flächen • Umgestaltung eines Schottervorgartens in einen begrünten Vorgarten • Photovoltaik-Anlage mit und ohne Batteriespeicher • Batteriespeicher (zur bestehenden PV-Anlage) • Balkon Photovoltaik-Anlage und• Elektro-Zweiräder (L1e, L3e)• Elektro-Dreiräder (L2e, L5e)• Elektro-Lastenfahrräder• Elektro-Fahrräder

<b>Nr.</b>	<b>13</b>
<b>ID</b>	38
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Willingshausen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Errichtung und Betrieb eines Nahwärmenetzes</b>
<b>Projektstand</b>	Noch nicht abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Im Ortsteil Wasenberg, 1460 Winwohner, wird ein Nahwärmenetz installiert. Die Planung begann im Jahr 2013 . Im Jahr 2014 wurden umfangreiche Potentialanalysen erstellt und die Möglichkeit einer Umsetzung in Erwägung gezogen. Die Baumaßnahmen begannen am 4. Mai 2015. Am 28. September 2015 wurde der erste 9 km lange Teilabschnitt in Betrieb genommen. Im Juni 2016 war der gesamte Ort mit einer Länge von 13,6 km am Netz. Bis heute sind ca. 80 % der Einwohner angeschlossen.

<b>Nr.</b>	<b>14</b>
<b>ID</b>	39
<b>Name der Kommune</b>	Amöneburg, Kirchhain, Neustadt (Hessen), Rauschenberg, Wohratal
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Interkommunale Zusammenarbeit im Klimaschutzmanagement der Kommunen Amöneburg, Kirchhain, Neustadt (Hessen), Rauschenberg, Wohratal</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit der Kommunen Amöneburg, Kirchhain, Neustadt (Hessen), Rauschenberg und Wohratal wurde ein gemeinsames Klimaschutzmanagement eingerichtet. Die zwei Klimaschutzmanagerinnen sind als Stabsstelle in der größten Kommune Kirchhain angesiedelt und koordinieren vielfältige Klimaschutzmaßnahmen. Durch gemeinsame Projekte, aber auch einzelne Maßnahmen pro Kommune können die Bedarfe aller Kommunen gedeckt werden, um die Klimaschutzziele erreichen zu können.

<b>Nr.</b>	<b>15</b>
<b>ID</b>	40
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Oberursel (Taunus)
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Mobilitätsberatung zu Gebäuden</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In und an Gebäuden können leicht gute Voraussetzungen für nachhaltige, klimaschonende Mobilität geschaffen werden. Die Möglichkeiten reichen von qualitativ hochwertigen Fahrradabstellanlagen bis zu umfassenden Mobilitätskonzepten. Das Beratungstool führt Akteure der Immobilienbranche spielerisch und ansprechend an das Thema heran und ermuntert zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Die Stadt setzt das Tool in der Beratung zu Bauvorhaben ein.

<b>Nr.</b>	<b>16</b>
<b>ID</b>	41
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Fuldataal
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Klimaschutz-Maßnahmenpakete für die Kläranlagen Simmershausen und Ihringshausen: Belüftungssysteme, Druckluftheizer und Photovoltaikanlagen</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Gemeinde Fuldataal setzt, voraussichtlich bis Ende 2023, zwei geförderte Klimaschutzmaßnahmenpakete an den Kläranlagen in Ihringshausen und Simmershausen um. Vor dem Hintergrund der Energieeffizienzsteigerung findet jeweils die Optimierung des Belüftungssystems, der Austausch von Druckluftheizern sowie die Nachrüstung von PV-Anlagen statt. Erreicht wird eine Einsparung von 35% des Gesamtstromverbrauchs der Anlagen bzw. eine jährliche CO <sub>2</sub> -Emissioneneinsparung von insgesamt 117,1 t CO <sub>2</sub> /a.

<b>Nr.</b>	<b>17</b>
<b>ID</b>	42
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Burgwald und interkommunale Arbeitsgemeinschaft Ederbergland
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>ländlich e-mobil</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Dez. 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Projekt „ländlich e-mobil“ ist ein Kooperationsprojekt von 20 landkreisübergreifend benachbarten ländlichen Kommunen. Mit dem Projekt sollte die hier vorhandene Skepsis in Bezug auf rein elektrisch betriebene Fahrzeuge beseitigt werden. Durch Anschaffung und Betrieb von insgesamt 27 kommunalen E-Fahrzeugen, der Nutzung der kommunalen Vorbildfunktion bei gleichzeitigem Ausbau der Ladeinfrastruktur wurde ein wichtiger Schritt zur Etablierung der E-Mobilität im ländlichen Raum vollzogen.

<b>Nr.</b>	<b>18</b>
<b>ID</b>	43
<b>Name der Kommune</b>	Ginsheim-Gustavsburg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>GiGu macht's</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	GiGu macht's ist für uns vom Team Mobilität eine Leidenschaftsaufgabe. Wir möchten zeigen, dass kleine Kommunen Großes in Bezug auf die Mobilitätswende erreichen und Vorbild für andere Kommunen sein können. Dies haben wir seit 2020 erreicht und sind nun unter Anderem Vorzeigekommune des VCD. Unsere Vorstellung von Mobilitätswende ist: Maßnahmen unkompliziert und schnell umsetzen, kreativ zu sein, Neues zu wagen, auf die Bürger*innen einzugehen und verschiedene Akteure*innen einzubinden.

<b>Nr.</b>	<b>19</b>
<b>ID</b>	48
<b>Name der Kommune</b>	Main-Taunus-Kreis
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Tool zur Unterstützung des Ladeinfrastruktur-Aufbaus im Main-Taunus-Kreis</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Hinsichtlich öffentlicher Ladeinfrastruktur (LIS) wollen die Kommunen im Landkreis wissen, wo Nachfrage an Lademöglichkeit besteht bzw. entstehen wird. Dafür wurde das Tool „Ladesäulen Online-Report“ (LaSOR) entwickelt, das die Bedarfsabdeckung und das Ausbaupotential von LIS aufzeigt. LaSOR ist ein stets aktuelles Dashboard mit drei Hauptbestandteilen:- Landkreiszusammenfassung des erwarteten Bedarfs,- Analyse des Bestands in den Kommunen,- Potentialindikation in relevanten POI-Kategorien.

<b>Nr.</b>	<b>20</b>
<b>ID</b>	50
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Hofbieber
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Solarabsorberfeld Freibad Bieberstein</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit September 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Solarabsorberfeld zur Beheizung des Schwimmbeckenwassers im Freibad Bieberstein

<b>Nr.</b>	<b>21</b>
<b>ID</b>	52
<b>Name der Kommune</b>	Kreis Bergstraße
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Ausbau der ehrenamtliche BürgerSolarBeratungen im Kreis Bergstraße, um den Ausbau von PV-Anlagen zu stärken</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ziel ist es, KnowHow an Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben und als BürgerSolarBerater (BSB) zu gewinnen, um ehrenamtliche Beratungen in Sachen PV anbieten zu können. Zielgruppe sind Bürgerinnen und Bürger als neue BSBs und als Interessenten für PV-Anlagen. 2022 wurden 70 Interessierte geschult, 42 sind nun BSB. Erste Gruppentreffen und die Tandemphase fanden statt. Es folgen Beratungen durch die neuen BSB. Angedacht sind noch eine Vertiefungsschulung oder eine weitere Gruppenschulung in 2023.

<b>Nr.</b>	<b>22</b>
<b>ID</b>	53
<b>Name der Kommune</b>	Hochtaunuskreis
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Radfahrwettbewerb für Schülerinnen und Schüler</b>
<b>Projektstand</b>	abschlossen seit Juli 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Schüler*innen im Hochtaunuskreis fahren fast täglich in die Schule, viele von ihnen mit ÖPNV oder dem Eltern-Taxi. Das trägt dazu bei, dass Treibhausgase ausgestoßen werden, welche die Luftqualität sowie das Klima verschlechtern. Eine Alternative ist das Fahrrad. Um die Schüler*innen zum Radfahren zu motivieren wurde ein Wettbewerb veranstaltet: 4 Wochen lang konnten Schüler*innen ihre zurückgelegten Kilometer sammeln und am Ende für die ganze Klasse zusammenrechnen.

<b>Nr.</b>	<b>23</b>
<b>ID</b>	54
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Rosbach v.d. Höhe
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Förderprogramm Balkon-PV-Anlagen</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Februar 2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Rosbach v.d. Höhe bezuschusste durch ein kommunales Förderprogramm die Beschaffung von Balkon-Photovoltaik-Anlagen auf Plug-In-Basis zur Erzeugung von Solarstrom im Stadtgebiet. Der Erwerb einer neuen Balkon-Photovoltaik-Anlage wird mit einem pauschalen Betrag in Höhe von 200,-€ unterstützt. Alle Mittel wurden mittlerweile abgerufen. Eine Verlängerung des Programms wurde jedoch durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2023 beschlossen.

<b>Nr.</b>	24
<b>ID</b>	58
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Niedenstein
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Baumpflanzaktion „Einer von 60.000 – Niedenstein geht auf Partnersuche“</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Unter dem Titel „Einer von 60.000 – Niedenstein geht auf Partnersuche“ rief die Stadt Niedenstein im Jahr 2020 zu einer gemeinsamen Baumpflanzaktion auf. In Zusammenarbeit mit dem Hessen-Forst sollten aufgrund von Borkenkäfer- und Hitzeschäden rund 60.000 Bäume neu gepflanzt werden. Ziel der Aktion war es, Baumpaten für 1.000 Bäume zu finden und diese an einem Tag zu pflanzen. Da die Aktion großen Anklang fand, meldeten sich innerhalb weniger Wochen insgesamt über 8.000 Baumpaten.

<b>Nr.</b>	25
<b>ID</b>	62
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Witzenhausen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Studie "Ermittlung von Solar (Photovoltaik-) Potentialflächen in Witzenhausen</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Studie als Grundlage zur Schaffung von Planungsrecht und Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf geeigneten Flächen im Stadtgebiet Witzenhausen unter Beachtung von Ausschlusskriterien

<b>Nr.</b>	26
<b>ID</b>	63
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Wehrheim
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Klimaerlebnispfad Wehrheim</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Klimaerlebnispfad Wehrheim soll den besucher neugierig auf das Thema Klimawandel machen. Der Inhalt geht von den Grundlagen wie dem Kohlenstoffkreislauf oder dem Treibhauseffekt über die Ursachen und Möglichkeiten einer verbesserung bis zu den Folgen des Klimawandels.

<b>Nr.</b>	<b>27</b>
<b>ID</b>	64
<b>Name der Kommune</b>	Wissenschaftsstadt Darmstadt
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>PV-Offensive in Darmstadt</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Wissenschaftsstadt Darmstadt bringt Photovoltaikausbau und Energiewende mit Stadtakteur*innen voran. Hervorzuheben ist die ehrenamtliche Bürger*innensolarberatung, eine Kooperation zwischen BUND e.V, heiner*energie und Stadt. Im Förderprogramm Photovoltaik werden neben der Bürgerschaft auch Unternehmen und Vereine gefördert. Durch erhöhte Förderung von Steckersolargeräten werden die Mieter*innen mitgenommen und einkommensschwache Haushalte durch den geringen Eigenanteil besonders entlastet.

<b>Nr.</b>	<b>28</b>
<b>ID</b>	67
<b>Name der Kommune</b>	Kreisstadt Friedberg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>WiederWert - Generationsübergreifendes Netzwerk zur Ressourcenschonung und soziale Anerkennung</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Projekt „WiederWert“ richtet regelmäßig ein Begegnungstreffen der Generationen mit dem Schwerpunkt Abfallvermeidung, Recycling und Wiederverwendung aus. Im Fokus steht dabei insbesondere der wertschätzende Umgang miteinander, der generationsübergreifenden Wissenstransfer ermöglicht. Um klimafreundliche Verhaltensweisen der Stadtbevölkerung konkret stärken zu können, sollen im weiteren Verlauf die festen Partnerschaften mit sozialen Projekten und Betrieben auf- und ausgebaut werden.

<b>Nr.</b>	<b>29</b>
<b>ID</b>	69
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Gießen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Eine Stadt auf dem Weg zur Verkehrswende</b>
<b>Projektstand</b>	Viele Maßnahmen umgesetzt und viele noch in Planung
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mit etwas über einem Drittel stammt der größte Anteil des THG-Ausstoß Gießens bisher aus dem Verkehrssektor. Das soll sich ändern: Ausbau von Fahrradwegen, neue Einrichtung von Fahrradzonen und Erweiterung der Räume für Fußgänger*innen und einer vollumfänglichen Umstrukturierung ihrer Hauptverkehrsader – damit bringt die Universitätsstadt die Verkehrswende voran: Um Emissionen zu verringern, THG-Neutralität bis 2035 zu erreichen und für mehr Lebensqualität bei ihren Bürger*innen zu sorgen.

<b>Nr.</b>	<b>30</b>
<b>ID</b>	70
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Gießen
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>FahrRad! - Tag</b>
<b>Projektstand</b>	Auftaktveranstaltung abgeschlossen (15.05.2022), jährliche Veranstaltung, nächster FahrRad!-Tag am 14.05.2023
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Universitätsstadt Gießen ist viel daran gelegen, mehr Bürger*innen das Radfahren als wertige Alternative zum Auto näherzubringen, sowohl während des STADTRADELNS als auch im Alltag. Ein Baustein der angestrebten Verkehrswende, ist der FahrRad!-Tag. Der Aktionstag hat als Auftaktveranstaltung des STADTRADELNS im Jahr 2022 erstmalig und mit großem Erfolg stattgefunden. Er bot allen Interessierten, egal ob jung oder alt, ein vielfältiges und spannendes Programm rund um das Thema „Fahrrad“.

<b>Nr.</b>	<b>31</b>
<b>ID</b>	72
<b>Name der Kommune</b>	Konfirmationsstadt Schwalmstadt
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Konzept Energiedörfer Schwalmstadt</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Schwalmstadt haben sich Arbeitsgruppen aus fünf verschiedenen Ortsteilen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Erarbeitung einer Konzeptstudie zu beauftragen. Durch den Zusammenschluss muss nicht jeder der Ortsteile den Prozess einzeln durchlaufen und es können Synergien geschaffen werden. Die Studie soll erste Informationen darüber liefern, wie eine zukünftige Wärmeversorgung in den Ortsteilen aussehen könnte.

<b>Nr.</b>	<b>32</b>
<b>ID</b>	73
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Wärme-Quartier-Walldorf, Wärmewende in der kommunalen Praxis</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Mörfelden-Walldorf hat früh Bausteine für die kommunale Wärmewende geschaffen. Ein herausragendes Projekt ist das sogenannte WärmeQuartierWalldorf, welches aus einem Klima-Quartiers-Konzept entstanden ist. Es wurde auf Quartiersebene ein Nahwärmenetz mit Heizwerk (Biomasse + Solarthermie) realisiert. Die Finanzierung konnte durch Bürgerbeteiligung und Bundesfördermittel gesichert werden. Das Besondere: Die enge Zusammenarbeit von Kommune und lokaler Bürger-Energie-Genossenschaft.

<b>Nr.</b>	<b>33</b>
<b>ID</b>	75
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Lollar
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Integriertes Energetisches Quartierskonzept</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die bisherige Umsetzung beinhaltet die Erarbeitung des Konzeptes, die Analyse des Quartiers, die partizipative Integration der BürgerInnen, Erstellung eines Endberichtes und Ausstellung individueller Gebäudesteckbriefe. Das Ziel des Projektes ist die Analyse, Priorisierung von Maßnahmen und Bereitstellung von Informationen an die im Quartier ansässigen Gebäudebesitzenden und Anwohnenden. Das Quartier wurde ausgewählt da ein Großteil der Gebäude vor der ersten Wärmeschutzverordnung gebaut wurde.

<b>Nr.</b>	<b>34</b>
<b>ID</b>	77
<b>Name der Kommune</b>	Landkreis Marburg-Biedenkopf
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Kooperative Klimabildung im Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>
<b>Projektstand</b>	laufend und wird weiterentwickelt
<b>Kurzbeschreibung</b>	Unter dem Motto „Klimaschutz Gemeinsam“ bietet der Landkreis zusammen mit dem Chemikum Marburg ein vielfältiges Programm zur Klima- und Wasserstoffbildung für SchülerInnen, Auszubildende und Familien an. Praktische Mitmach-Workshops zu den Themen „Energie“, „Klimawandel“ und „Wasserstoff“ im Chemikum oder in den Schulen vor Ort machen die Themen versteh- und erlebbar. Das ergänzende „Wasserstoff-Pixi-Heft“ greift die Inhalte der Workshops auf und wird zur Unterrichtsgestaltung angeboten.

<b>Nr.</b>	<b>35</b>
<b>ID</b>	78
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Schwarzenborn
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Naturnaher Schulgarten</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Projekt Naturnaher Schulgarten ist ein für Kinder und Jugendliche eine Möglichkeit sich mit Ihrer Umwelt und mit den Pflanzen und Lebewesen in ihre Umwelt zu beschäftigen und diese besser kennenzulernen. Zudem können dort die Kinder ihre eigene Frucht anpflanzen und diese in der Schule dann auch ernten und essen. Des Weiteren wird in dem Naturnahen Schulgarten auch von den Lehrern unterrichtet. Dadurch lernen die Kinder durch praktische Anwendungen wie man mit der Natur umgehen soll.

<b>Nr.</b>	<b>36</b>
<b>ID</b>	79
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Marburg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>ehrenamtlichen Solarberater*innen</b>
<b>Projektstand</b>	läuft seit Oktober 2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der größtmögliche Ausbau der Solarenergie ist Ziel des Klima-Aktionsplans der Stadt Marburg um bis 2030 klimaneutral zu werden. Dafür bedarf es kostenloser, niedrighschwelliger und unabhängiger Beratungen. Im Rahmen des Wettbewerb, dem Marburg 2021 beigetreten ist, schult die Stadt ehrenamtliche „BürgerSolarBerater*innen“. Beratungskapazitäten werden aufgebaut und Engagierte erhalten die Möglichkeit, Bürger*innen auf dem Weg zur eignen PV-Anlage zu unterstützen. Ziel ist ein Netzwerk.

<b>Nr.</b>	<b>37</b>
<b>ID</b>	80
<b>Name der Kommune</b>	Gemeinde Eschenburg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Kom(mission) Zukunft: „KommZu“ Eschenburg</b>
<b>Projektstand</b>	Laufend seit 1691
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vorschläge statt Vorschriften, Vorbilder statt Verbote ist die Devise. Die „Kommission Zukunft“ – kurz „KommZu“ – geht in der Gemeinde Eschenburg die Themen Klimaschutz, Natur und Nachhaltigkeit einfach an. Zukunft ist eine Mission zum Mitmachen: Zur Energiesprechstunde und zur Energie-Messe kommen neuer Schwung in die „Aktion saubere Landschaft“ und Ideen wie der „Baby-Baum“ im Bürgerwald oder das Projekt „Unser Dorf soll grüner werden“, bei dem Interessenten einen Baum fürs Zuhause bekommen.

<b>Nr.</b>	<b>38</b>
<b>ID</b>	81
<b>Name der Kommune</b>	Universitätsstadt Marburg
<b>Kategorie</b>	Klimaschutz
<b>Projektname</b>	<b>Bürger*innen Car Sharing in den Außenortsteilen</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	C.a. 20% der CO2 Emissionen in Marburg entstammen dem Verkehrssektor. Als Maßnahme des Klima-Aktionsplans 2030, der die Bedeutung umweltfreundlicher Mobilitätsangebote betont, sollen Bürger*innen der Außenortsteile ökologische und ökonomische Vorteile nachhaltiger Konsumweisen im Kontext der Collaborative Economy erfahren dürfen. Ziel ist es, das in der Kernstadt bereits bestehende, gewerbliche Angebot durch bürgerschaftlich organisiertes Car Sharing für die umliegenden Ortsteile zu ergänzen.